21. Juli 2019

Der Sonntag, der Tag, an dem nach christlicher Tradition der Gottesdienst gefeiert wird als Feier von Tod und Auferstehung Christi, hat sich mir in einer ganz eigenen traurigen Art und Weise unauslöschlich eingebrannt.

(Tagessatz vom 21.07.2019)

Werkstattbericht 17

Eine kleine Bestandsaufnahme der Machenschaften des Richard Lentner, vom 12. Juli ‘18 bis 21. Juli ‘19

© Lentner-Art

Inhaltsverzeichnis

Vorwort ... 3
Gedichte ... 4
Zehn Zeilen ... 4
Rasen rasen ... 4
Die Milch bringt's ... 5
Valorn ... 5
Schönheit ... 6
Zetteln mit Notizen ... 6
Kein Gedanke mehr ... 6
Meine Platten ... 7
Fachmann und Laie ... 7
Schmutzige Gedichte ... 7
2 Butterdosen ... 8
Hoch im Norden ... 8
Letzte Stund ... 8
Hetzjagd ... 9
Ein Junge und ein Junge ... 9
Zu wissen ... 10
Ich tat nicht alles ... 10
Bilder von dir ... 10
Der Himmel ... 11
Jetzt wo ich alt bin ... 11
Losgelöst ... 12
Fluss aus Worten ... 12
Hart ... 13
Zeit vergessen ... 14
Tochter der Dunkelheit ... 14
Zeichnungen, Skizzen, Cartoons und gemaltes ... 15
Skizze zu Haus am Wasser ... 15
Haus am Wasser ... 16
Meerblick ... 16
Blauer Himmel übern Gebirg ... 17
Roter Nachtvogel ... 18
Der Galan ... 19
Rast mit Ausblick ... 20
Kornfelder ... 21
Berge in Wolken ... 21
Fotos ... 22
Chinesische Tomate ... 22
Sprengen ... 23
Wolkenhund ... 23
Rauchzeichen ... 24
Der Nebel verzieht sich ... 24
Irgendwann zum Trinken ... 25
Überlebensausrüstung eines Dichters ... 26

Vorwort

Die Zeit vom Juli 2018 bis hin zum Juli 2019 begann wunderschön und vielversprechend, verdüsterte sich dann leider sehr schnell und endete damit, dass ich nicht mehr in irgendwelche unrealistischen Wunschträume flüchten konnte.

Verdrängen, was ich sonst immer sehr gut konnte, das funktionierte nicht mehr.

Ich meine feststellen zu können, dass ich jetzt in weiten Teilen ein anderer bin. Es wäre also nicht verwunderlich, wenn sich dies künftig auch in meinen Arbeiten zeigte.

21. Juli 2019

Richard Lentner

Gedichte

Zehn Zeilen

Zehn Zeilen
oder ein paar mehr
zu schreiben
ist nicht so schwer
schreibt man die Zeilen
in Form eines Gedichts
denn beim Gedicht
schreibt man nicht
über die volle Seite
nach ein paar Worten nur
beginnt man eine neue Zeile
und so hat man schnell geschrieben
zehn Zeilen
oder ein paar mehr

Rasen rasen

Hasen erlebten beim Grasen
dass Rasen
die versunken in Zeitungen lasen
von einem auf andre Mal
sich von Zeitungen trennten und
dann ganz enthemmt
bereit für alles
unterm Himmel saßen
und dann
die Hasen konnten es kaum fassen
sahen sie
die Rasen rasen

Die Milch bringt's

Als Kind
da holte ich Milch
gefüllt in Aluminiumkannen
ein ganzer Kerl war
wer die Kanne
durch die Luft kreisen lassen konnte
ohne dass dabei
ein Tropfen Milch entwich

Nun als alter Mann
da bekomme ich Milch
im Laden verpackt in Plastiktüten
so verpackt könnte ich die Milch
durch die Luft kreisen lassen
ganz gefahrlos
auch wenn ich langsamer
den Beutel kreisen lassen müsste
wie damals als Kind
kein Tropfen ginge dabei verloren
verloren wäre aber dabei die Freude
die Schwerkraft überwunden zu haben
jedoch diese Milchbeutel
bringen mir alten Mann Freude
große Freude sogar
denn liegen die Tüten vor mir
und ich stump sie an
oder lege gar meine ganze Hand
auf sie
dann bringt mir dies
die Erinnerung zurück
an die
Brüste meines vergangenen Lebens

Valorn

Wuid des war i a amoi
doch boid do hob i gmerkt
i ghör zu dene de oiwei valiern
so hob i aafghört wuid zu sei
und staad des bin i gworn
und dobei hob i mi
ganz in mi valorn

Schönheit

Schönheit ist nichts Beweisbares
Schönheit ist niemals Fakt
Schönheit ist vielfältig
dessen Anzahl sich errechnet
aus der Zahl der
gewesenen
seienden
und noch sein werdenden
Menschen

Zetteln mit Notizen

Zetteln mit Notizen
überall
bei manchen fällt mir sofort ein
was ich dabei hab gemeint
und einige sind dabei
dazu fällt mir gar nichts ein

Zetteln mit Notizen
überall
warten gar schon lange
dass ich sie brauche
für ein Gedicht für einen Text
doch mir fällt nichts mehr ein
mir ist, als wäre ich verhext

Kein Gedanke mehr

Und dann ist da kein Gedanke mehr
auch von Erinnerungen keine Spur
alles ist dann fremd und bedrohlich
doch Angst vorm Tod
die gibt es dann nicht mehr
denn ich werde nicht mehr wissen
wer er ist

Meine Platten

Schau ich auf das Regal
mit meinen Platten
auf ein ganzes Sammlerleben
schau ich da
doch nur solange
ich hier in eigenen 4 Wänden
leben kann

muss ich zur Pflege in ein Heim
dann ist das nur für mich allein
auf das Regal
mit meinen Platten
wird dann wohl keiner schaun
denn recht bald schon
wird man die Sammlung
irgendwo platzsparend verstauen
und so nach und nach
in monetäres dann verwandeln

Fachmann und Laie

Am Knochenbau
so sagt der Fachmann
erkennt man ganz genau
die Frau
ich nun bin kein Fachmann
bin ausgesprochener Laie
die Frau erkenne ich
nur an ihren weichen Körperteilen

Schmutzige Gedichte

Jetzt im Alter
überkommt es mich öfters
dann schreibe ich
ein schmutziges Gedicht
jedoch achte ich immer darauf
es schön und sauber
zu formulieren
und zu schreiben

2 Butterdosen

Ich habe 2 Butterdosen
hast du das gewusst?

Ich habe 2 Butterdosen
eine habe ich immer in Gebrauch
eine habe ich im Geschirrspüler
und dann im Schrank
bis sie wieder wird gebraucht.

Ich habe 2 Butterdosen
so wie andere auch
das wollte ich hiermit
von mir geben
damit ich dies auch mal
gesagt habe.

Ich habe 2 Butterdosen
beide sind aus Plastik
und dies tut der Umwelt
nicht gerade gut.

Hoch im Norden

Die Nase rot gefroren
dicke woll'ne Schützer
auf den Ohren
zwischen Nase und Mund
Rotz der gefroren
so sehen Kinder aus
im Winter hoch im Norden

Letzte Stund

So kommt die Stund
da geht's dem Menschen
wie dem Hund
das Leben ist zu End
und nichts geht dann mehr rund

Hetzjagd

Momentan erklären Männer
die sich für intelligent
wissend, besorgt
und nicht rechts halten
die Jagd auf Menschen in Chemnitz

Das dafür von vielen benutzte Wort
Hetzjagd
wird von ihnen als nichtzutreffend
heruntergespielt

Mir fällt dazu nur ein
für den Hetzer ist die Hetzjagd
nichts mehr als eine verbale Übertreibung
für den Gehetzten
ist es auf alle Fälle eine beängstigende
subjektive Empfindung

Ein Junge und ein Junge

Es liebten sich
ein Junge
und
ein Junge
die liebten sich
tag täglich
viele fanden dies
nicht alltäglich
der Junge
und
der Junge
liebten sich in Stellungen
die andere fanden ganz unmöglich
es liebten sich
ein Junge
und
ein Junge
heraus kam dabei
allerdings kein Junges

Zu wissen

Zu wissen
da gibt es ein Wort
das ganz genau ausdrückt
was ich sagen will
Zu wissen
dass ich das Wort
ganz oft schon gebrauchte
ohne es suchen zu müssen
Zu wissen
es werden immer weniger Worte
die mir geläufig sind
das zu wissen
bringt mich in Versuchung
weniger und weniger mit anderen zu sprechen

Ich tat nicht alles

Ich tat nicht alles
was ich tun hätte können
vor viel zu viel
habe ich mich gedrückt
Angst davor Gewohntes lassen zu müssen
hat mich fliehen lassen
was mir nicht passte
ließ ich nicht an mich heran
nun bin ich am Ende
und fliehen kann ich nicht mehr

Bilder von dir

Dass sich Veränderungen ankündigen
das habe ich schon festgestellt
nur welche das sind
das war mir bisher unklar

Nachdem ich aber nun
suchte nach Bildern von dir
und mich mit diesen umgab
vermute ich Ernstes was auf mich zukommt

Der Himmel

Schau in die -weite des Himmels
nimm dir zur Hilfe ein Fernglas
das stärkste
dass du finden kannst
und alles was du sehen kannst
wird die Dunkelheit sein
hinter der
der Himmel ist
auf den du schon ein Leben lang hinarbeitest
du bist fest davon überzeugt
dort hinter der Dunkelheit
wirst du alle treffen
die du während deines Lebens
kennen und lieben lernen durftest
und auch jene
die schon vor deiner Erdenwanderung
die dunkle Mauer durchschritten
und du wirst dort auch jene kennen lernen
deren Wanderung erst noch beginnen wird
Zeit spielt dann ja keine Rolle mehr

schau in den Himmel
und erzähl mir von dem Himmel
den du dort sicher wähnst
ich werde deinen Worten glauben
denn sie machen mir
meinen Weg
um einiges leichter

Jetzt wo ich alt bin

Als ich noch jung war
spielte ich mit meinem Leben
es selbst zu beenden
das war für mich eine Option
als ich noch jung war

Jetzt wo ich alt bin
spiele ich mit dem Gedanken
das Leben zu leben
auch wenn es täglich unerträglicher wird
jetzt wo ich alt bin

Losgelöst

Losgelöst
von den Gedanken
die mich gefangen halten
wie die Glaskugel den Goldfisch

losgelöst
wäre ich so gern davon
niemand aber ist hier
der mir gibt das Kommando
los
und ohne Kommando
wie soll ich da irgendetwas lösen

losgelöst
das wäre ich gern
aber die Angst lässt mich zaudern

die Angst davor
auch das was uns zusammenhält
würde sich auflösen

Fluss aus Worten

Fluss aus Worten
übermütig zwischen den Ufern
dahineilend

fort nur fort
nicht aus Frust
sondern aus Liebe
zu den Wörtern
die noch in der Quelle Tiefe
sehnsüchtig warten
im Fluss hörbar zu werden

Hart

Hart zu akzeptieren
hart zu verstehen
hart damit zu leben
hart mit der Tendenz zur Verschlechterung

von oben
von unten
von den Seiten
von überall her kommt es hart

Hoffnung auf schnelle Besserung
total ausgeschlossen
um überhaupt eine Chance zu haben
kleide dich mit einem Panzer
der ist hart

dein Herz
und dein Fühlen
lasse im Reich des Weichen
die harte Zeit wir nicht ewig bleiben

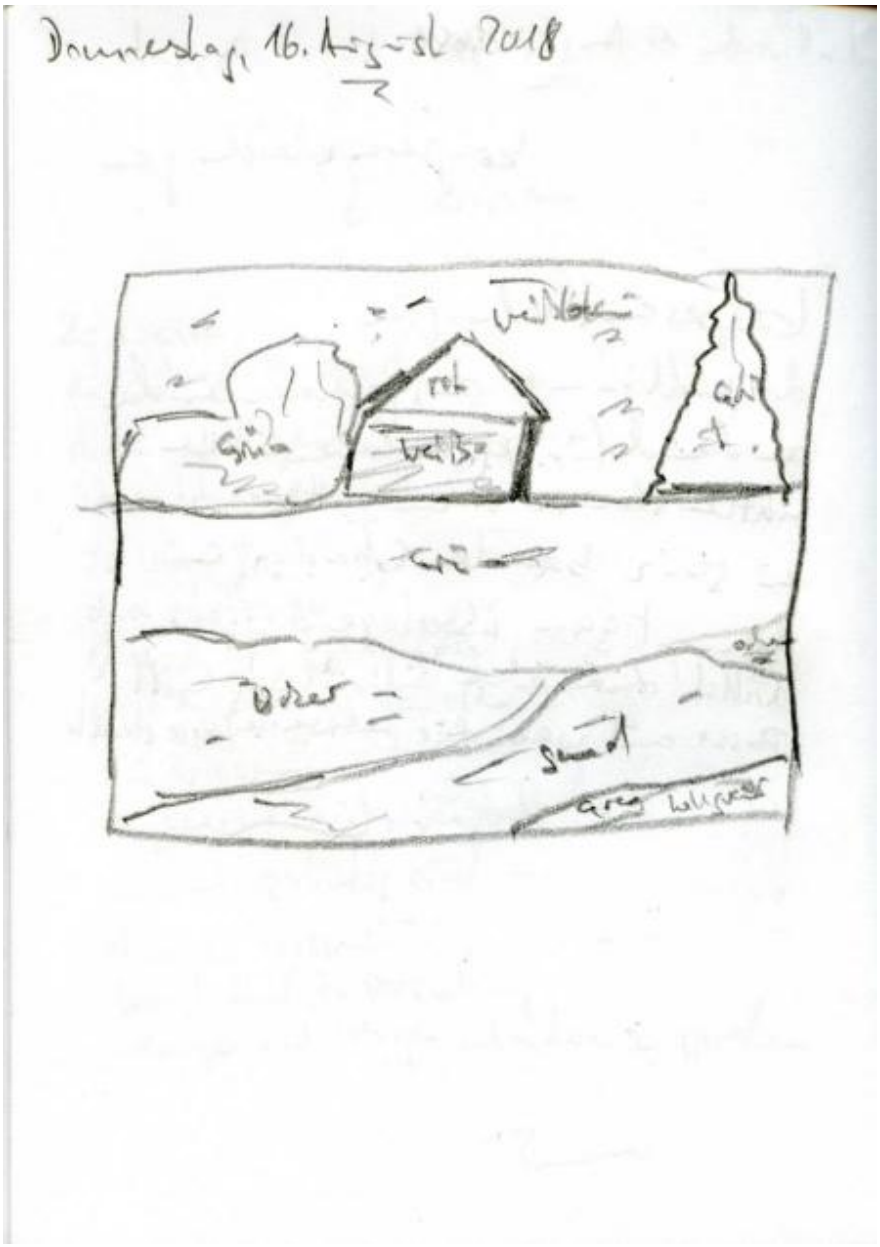
Zeit vergessen

Zeit vergessen
ganz einfach
Zeit vergessen
gar nichts messen
keinen Weg
keinen Tag
nur die
Zeit vergessen
als ersten Schritt
zu einem Menschen
den man kennt als
zeitvergessen

Tochter der Dunkelheit

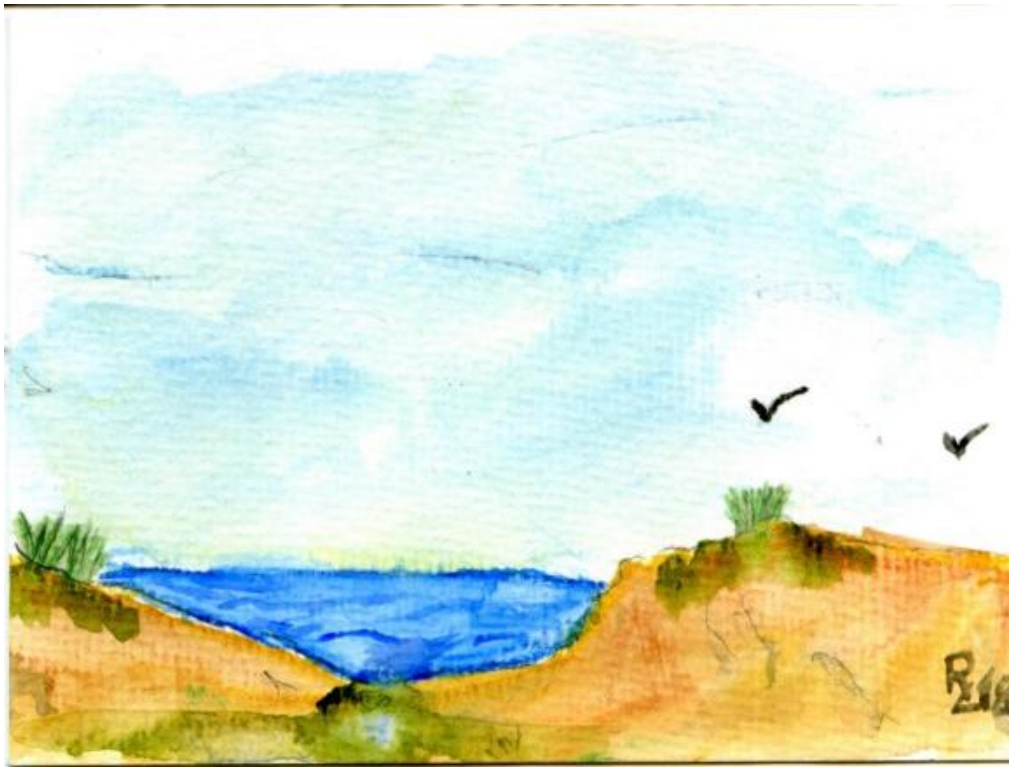
Eben höre ich
von Tom Jones
Daughter of Darkness
und heute hat
dieses Lied
das erste Mal
nach über 40 Jahren
eine ganz andere Bedeutung

Zeichnungen, Skizzen, Cartoons und gemaltes



Skizze zu Haus am Wasser

Haus am Wasser



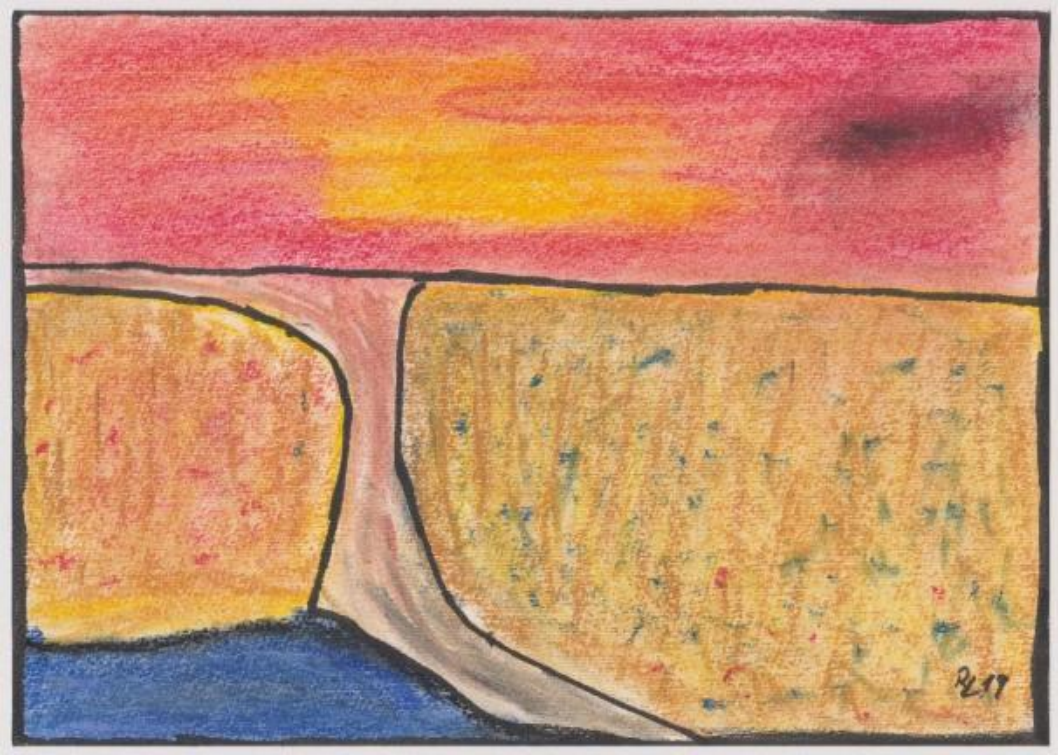
Meerblick

Blauer Himmel übern Gebirg

Roter Nachtvogel

Der Galan

Rast mit Ausblick



Kornfelder

Berge in Wolken

Fotos

Chinesische Tomate

wächst unbelästigt in Deutschland.

Der genaue Ort wird aber nicht verraten und dies nicht aus Sicherheitsgründen, sondern aus reiner Vorsicht.

Sprengen

Wolkenhund

Rauchzeichen

Der Nebel verzieht sich

Irgendwann zum Trinken

Überlebensausrüstung eines Dichters

Ende